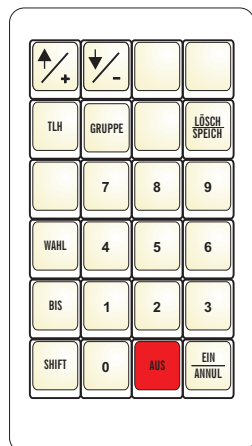


FERNSTEUERUNGS-EINRICHTUNGEN FÜR POSICONTROL

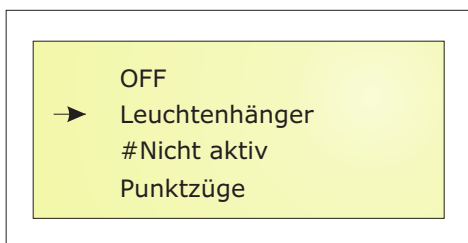
Posicontrol ist durch Funk- oder drahtgebundene Steuerstellen problemlos zu bedienen.
Dieses Dokument gibt einen Überblick über die Funktionalitäten von Posicontrol.

ÜBERBLICK



Überblick der Fernbedienungseinheit und deren Tastatur.

BEDIENUNG DES GERÄTE AUSWAHMENÜS:



Mit der folgende Tastenfolge erreicht man das Auswahlmeneü.

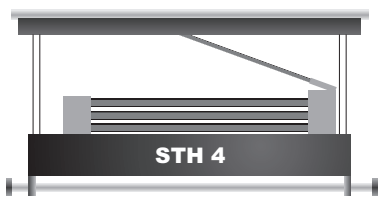


Gewünschte Geräteart auswählen



HORIZONTALE / VERTIKALE BEWEGUNGEN

Beispiel : Bewegung von Gerät Nr. 4



Erst Gerät anwählen



dann Pfeile benutzen



GRUPPE ABSPEICHERN


Man kann bis zu 9 Gruppen von Geräten abspeichern.

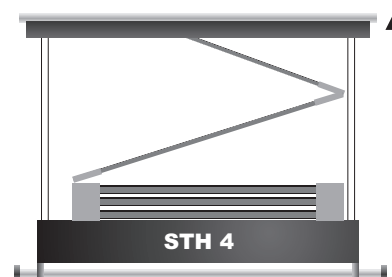
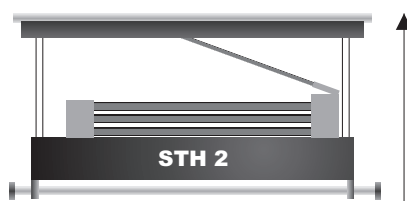
Beispiel :

Abspeicherung von Gruppe 5 welche die Teleskope 2 und 4 enthält



ABRUF EINER GRUPPE FÜR BEWEGUNG(EN)

Beispiel : Auffahrt der Leuchtenhänger/-träger von Gruppe 5 im vorhergehenden Beispiel so lange die Taste  gedrückt ist



LÖSCHUNG EINES FEHLERS:

Ein Fehler lässt sich nur dann löschen wenn dieser zuvor behoben wurde.

Wenn das Gerät in Über-oder Unterlast gefahren oder aufgrund einer Havarie auf Ort-Betrieb geschaltet wurde, liegt ein Fehler vor.

Ist der Fehler behoben, so kann durch erneute Anwahl des Gerätes und betätigen der Tasten



Zur gleichen Zeit stoppt das Blinken der Fehlerleuchte am Gerät.

EINGABE UND BEENDEN EINER SPEZIELLEN FUNKTION

Die Eingabe erfolgt mit der Tastenkombination:



Die spezielle Funktion wird durch die Tastenfolge:



beendet.

GRUPPEN ÜBERFAHRT

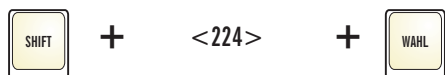
Wenn beim Bewegen von mehreren Punktzügen eines der Geräte der Gruppe einen Fehler hat z.B. (Betriebende -oben oder -unten inbegriffen), ist die ganze Gruppe gestoppt.

Die spezielle Funktion Gruppen Überfahrt erlaubt das Bewegen aller Punktzüge ohne dass alle Geräte gestoppt werden im Falle eines Fehlers auf einem einzelnen Gerät.



Dieser Modus ist nur vorgesehen für das Herabfahren oder Parken der Punktzüge. Er ist auf keinen Fall vorgesehen für eine normale Gruppenfahrt.

Eingabe des Modus Gruppen Überfahrt:



Die Bewegungen werden auf normale Weise ausgeführt, wie vorher beschrieben.



BEWEGUNG EINES PUNKTZUGES

Wenn ein Punktzug in einer Gruppe gespeichert ist, ist es nicht möglich diesen Punktzug zu bewegen ohne die ganze Gruppe in der dieses Gerät enthalten ist, zu bewegen. Diese Einschränkung verhindert, dass beim Bestehen einer Verbindung zwischen zwei Punktzügen ein Gerät ohne das zweite bewegt werden kann.

Um z.B. einen Punktzug in einer Gruppe zu bewegen kann man :

- Die ganze Gruppe bewegen
- Die Gruppe auflösen und das Gerät einzeln bewegen

SYSTEM INTELLILAST

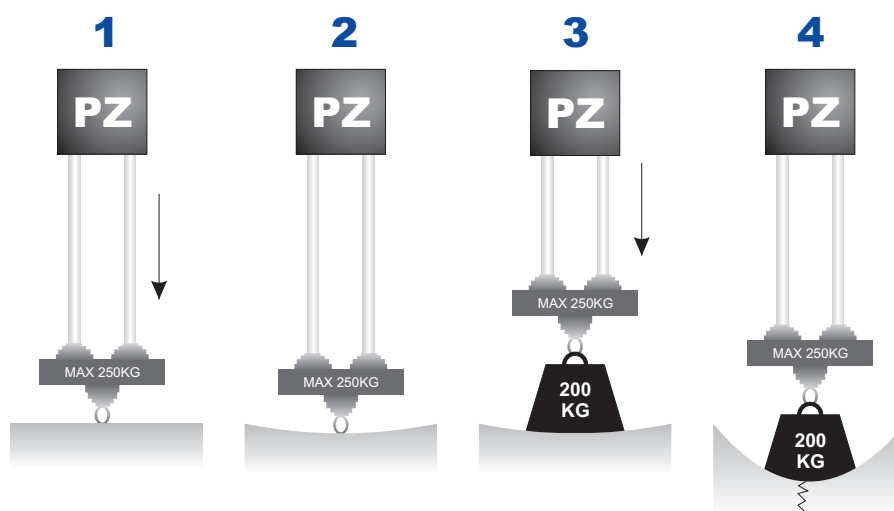
Das System **Intellilast** erhöht die Sicherheit des Systemes indem es eine dynamische Verwaltung der Unterlast anbietet.

In den klassischen Systemen ist die Unterlast so geregelt, dass das Gerät gestoppt wird, wenn die Last geringer ist als die Leerlast. Der Nachteil ist, dass man beim Transportieren einer Last von 200kg zuerst warten muss bis die Last vom Hindernis absorbiert ist, bevor der Punktzug gestoppt wird. Dies kann Beschädigungen an der Last oder am Hindernis zur Folge haben.

Mit dem System **Intellilast** wird die Last vor dem Herabfahren des Punktzuges gemessen. Wenn im Laufe der Bewegung die Last um mehr als einen konfigurierbaren Wert abnimmt, wird der Punktzug gestoppt und es wird eine Unterlast angezeigt.

Bewegung ohne Intellilast:

Der Wert einer Unterlast ist immer so definiert dass ein Punktzug ohne Last der auf ein Hindernis stösst, gestoppt werden kann.



Im obenstehenden Beispiel sieht man das typische Problem einer Erkennung der Unterlast **ohne Intellilast**.

Bild 1 zeigt einen herabfahrenden Punktzug ohne Last, der ein Hindernis berührt.

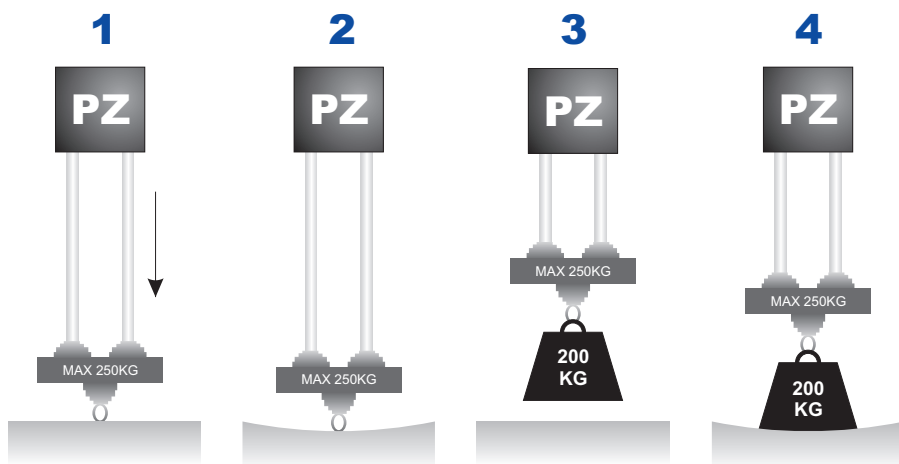
Auf **Bild 2** hat das Hindernis das Gewicht der Lastaufnahme des Punktzuges etwas aufgefangen bevor die Unterlast festgestellt wurde und die Bewegung gestoppt wurde. Von diesem Punkt an ist es nicht möglich das Gerät weiter herab zu fahren.

Auf **Bild 3** berührt die Last des Punktzuges das Hindernis, dieses beginnt die Last aufzufangen, aber fährt weiter herab.

Auf **Bild 4** ist die Last von 200kg vom Hindernis vollständig aufgefangen worden. Wie auf Bild 1 ist die Unterlast erkannt worden und das Herabfahren des Gerätes ist gesperrt.

Bewegung mit Intellilast:

Wie im vorhergehenden Beispiel ist der Mindestwert so definiert dass ein Punktzug ohne Last, der auf ein Hindernis stösst, gestoppt werden kann.



Mit **Intellilast** wird die Unterlast sofort erkannt, auch wenn die bewegte Last gross ist.

Bild 1 zeigt einen herabfahrenden Punktzug ohne Last, der auf ein Hindernis stösst.

Auf **Bild 2** hat das Hindernis das Gewicht der Lastaufnahme des Punktzuges etwas aufgefangen bevor die Unterlast festgestellt wurde und die Bewegung gestoppt wurde. Von diesem Punkt an ist es nicht möglich das Gerät weiter herab zu fahren.

Auf **Bild 3** wird vor dem Herabfahren der Last deren Gewicht gemessen und gespeichert.

Auf **Bild 4**, sobald das System erkennt, dass die Last auf dem Gerät abnimmt, wird der Punktzug gesperrt. Das Hindernis hat die Last von 200kg nicht auffangen müssen.

HERABFAHREN EINER LAST BIS ZUM BODEN MIT INTELLILAST

Mit der Anwendung des Systemes Intellilast ist es nicht möglich, eine Last bis zum Boden herab zu fahren ohne eine Unterlast zu erzeugen. Denn sobald die Last den Boden berührt, wird das System einen Unterlast-Zustand erkennen und die Bewegung sperren.

Vorgehen um eine Last bis zum Boden herab zu fahren :

Den Punktzug herab fahren bis er den Boden berührt und das System eine Unterlast anzeigt. Die nachstehend beschriebene **Intellilast-Überfahrt** anwenden, um die Last bis zum Boden zu führen.

FERNSTEUERUNGS-EINRICHTUNGEN FÜR POSICONTROL

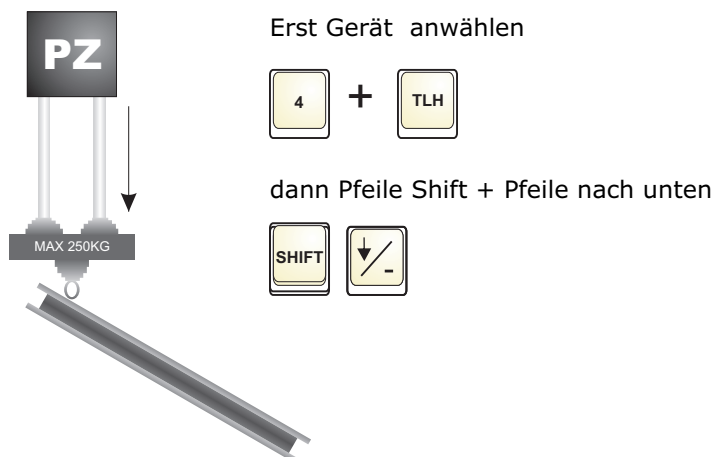
HERABFAHREN MIT INTELLILAST ÜBERFAHRT

Im System Posicontrol ist es möglich, Intellilast nicht anzuwenden. In diesem Fall wird eine Unterlast erkannt wie in der Illustration "Bewegung ohne Intellilast" dargestellt.



Achtung : diese Funktion nur zum Herabfahren einer Last bis zum Boden und mit Vorsicht anwenden.

Beispiel der Anwendung von Intellilast-Überfahrt auf dem Punktzug 4, im Moment wo die Last den Boden berührt.



SPERREN EINES GERÄTES

Wenn ein Gerät nicht mehr bewegt werden darf (z.B. weil es fertig eingerichtet worden ist), ist es möglich, dieses Gerät zu sperren. Ein Gerät, das gesperrt worden ist kann nicht mehr bewegt werden (weder alleine noch in einer Gruppe), sondern erst nachdem es in der Liste der gesperrten Geräte gelöscht worden ist.

Diese Funktion ist für die Leuchtenhänger und für die Punktzüge verfügbar. Im Modus Leuchtenhänger gilt die Funktion nur für die Leuchtenhänger, im Modus Punktzüge gilt die Funktion nur für die Punktzüge.

Eingabe für die Änderung der Liste der gesperrten Geräte



Achtung : für eine Bewegung zuerst diesen Modus verlassen

Die spezielle Funktion wird durch die Tastenfolge :



wieder verlassen.

Dazufügen von Geräten auf der Liste der gesperrten Geräte:

Alle Geräte können gleichzeitig gesperrt werden.

Beispiel 1 :
Sperren der Geräte 2 und 4



Beispiel 2 :
Sperren der Geräte 5 bis 9



Löschen eines Gerätes auf der Liste der gesperrten Geräte:

Beispiel:
Löschen der Geräte 1 und 3 :



Löschen aller Geräte auf der Liste der gesperrten Geräte:

Der spezielle Code 816 ermöglicht das Leeren der ganzen Liste auf einmal.



Despar
Systeme AG

Lichttechnik für Studio . Theater . Event

Hilgestraße 14 . D-55294 Bodenheim
Tel: +49 (0)6135 93316-0 . Fax: +49 (0)6135 93316-29
info@despar-systeme.de . www.despar-systeme.de

